

Die folgende Tour wird Ihnen präsentiert von

"Was mich so mobil macht? Ein wenig Abenteuerlust und viele gute Karten. Inklusive Kreditkarten. Damit komme ich überall zurecht."

**Wir machen
den Weg frei**



**Raiffeisenbank
Straubing eG**

Zum Schloss Mitterfels

(mit Besichtigung des
Heimatmuseums
und des Skulpturenparks)



Skulpturenpark



Heimatmuseum



Mitterfels ist ein sehr schönes Ziel für Radfahrer. Von Straubing aus erreichen wir den Ort, der auf den ersten Hügeln des Bayerischen Waldes liegt, indem wir zunächst den Donauradweg bis Bogen und anschließend den sanft ansteigenden Donau-Regen-Radweg bis Mitterfels einschlagen. Diese Strecke ist Bestandteil mehrerer Touren dieser CD, da sie zweifellos eine der schönsten Streckenführungen im Landkreis ist. Sie ist autofrei und führt durch eine ansprechende Gegend – was will man mehr?

Weiterhin zeichnet sich die Tour nach Mitterfels dadurch aus, dass sie nach Belieben variiert und persönlichen Vorlieben angepasst werden kann. Jeder findet so seine optimale Streckenführung.

In Mitterfels bieten sich im Bereich der alten Burg zwei besondere Sehenswürdigkeiten an, die den meisten Straubingern gänzlich unbekannt, aber sicherlich einen Besuch wert sind.

-- Der **Skulpturenpark im Burggraben** (zahlreiche Kunstwerke verschiedener Machart und Größe, die im Freien zwischen den Resten der alten Burgmauern ausgestellt sind).

-- Das im alten Gefängnisgebäude untergebrachte **Heimatmuseum**, in dem wir von alten Waffen über Uhren, Goldschmuck und technischen Gerätschaften Exponate aus den letzten Jahrzehnten und Jahrhunderten vorfinden.

Die Tour im Überblick:

- Kurzbeschreibung:** Fahrt von Straubing auf dem Donauradweg nach Bogen. Auf dem idyllischen Donau-Regen-Radweg fahren wir durch Wiesen, Felder und Wald bis zum alten Mitterfelser Bahnhof. In Mitterfels bietet sich die Gelegenheit zum Besuch des Mitterfelser Heimatmuseums und des Skulpturenparks im Burggraben. Die Rückfahrt erfolgt entweder auf dem direkten Weg nach Straubing (ein bisschen kürzer und ein paar Höhenmeter weniger) oder auf einer landschaftlich reizvolleren Nebenstrecke, bei der wir den Ort Hörmannsberg durchqueren.
- Gesamtkilometer:** 48,1 km (durch Hörmannsberg)
- Gesamthöhenmeter:** 180 Hm
- Geeignet für:** Da die Fahrt nach Mitterfels auf Radwegen durch Wiesen und Wald verläuft, eignet sich die Tour besonders für Naturliebhaber, die sich die Wege nur ungern mit Autos teilen. Familien mit größeren Kindern und Freizeitradler finden in der präsentierten Rundfahrt ebenfalls eine Top-Tour mit einem schönen Ziel und der Möglichkeit, dort eine Rast einzulegen.
- Einkehr:** Mitterfels; Rucksackverpflegung



Die Tour im Bild:

Von Straubing fahren wir entlang des Donauradwegs bis Bogen. Dort wechseln wir auf den Donau-Regen-Radweg, der uns nach Mitterfels führt (schwarze Linie). Für den Rückweg bieten sich uns mehrere Optionen:

-- auf dem Donau-Regen-Radweg zurück nach Bogen und Straubing (schwarze Linie).

-- auf direktem, kurzem Weg von Mitterfels hinab in die Gäubodenebene und über Agendorf und Parkstetten zurück nach Straubing (pinke Linie).

-- auf Nebenstraßen und im weiteren Verlauf auf der alten, heute wenig befahrenen Bundesstraße B20 durch Wald und Wiesen zurück nach Straubing (gelbe Linie).

Fotos von der Tour

Nach dem Tourenstart an der Schlossbrücke überqueren wir die Donau und biegen auf den Donauradweg ein, der uns nach Bogen führt.



In Bogen wechseln wir auf den Donau-Regen-
Radweg, der uns den Weg nach Norden weist.
Das Bild zeigt den Weg ein Stück hinter Bogen.



Der Radweg verläuft bisweilen völlig geradeaus, so dass man seine alte Funktion als Zugstrecke erahnt.



Da Mitterfels auf einem Hügel liegt, führt der Radweg die letzten Kilometer vor Erreichen des Ortes mäßig, aber konstant bergan.



An heißen Sommertagen genießt man die schattigen Stellen besonders.



Donau-Regen-Radweg kurz vor Mitterfels – ein Traumweg abseits vom übrigen Straßenverkehr.



In Mitterfels überqueren wir eine hohe Brücke, die sich über das Perlbachtal spannt. Die Brücke wurde ursprünglich für Züge gebaut, was die sehr massiven Steinpfeiler erklärt.



Von der Brücke sieht man hinab auf die Mehnach, die sich in Mäandern unter der Brücke hindurchwindet.



Am alten Bahnhofsgebäude in Mitterfels angekommen verlassen wir den Radweg und fahren hinauf in den Ort.



An warmen Sommertagen bietet sich die schattige Rastbank im Bereich des ehemaligen Bahnhofs an, um eine mitgebrachte Brotzeit zu verzehren.





Heimatmuseum →

Wer sich nicht mit einer mitgebrachten Brotzeit begnügen will, hat in Mitterfels die Qual der Wahl zwischen verschiedenen Gasthäusern.

Unser Augenmerk gilt jedoch im folgenden dem Heimatmuseum und dem Skulpturenpark.

Zunächst fahren wir hinunter zur alten Dorfkirche am Hangabsatz zum Perlbachtal.



Links vorbei an der Kirche gelangen wir über eine ehemalige Zugbrücke hinüber in die Burganlage, wo wir mit dem **Mitterfelser Heimatmuseum** und dem **Skulpturenpark im Burggraben** das Ziel unserer Fahrt erreichen.



Eingang zum Museum.

Die Eintrittspreise sind moderat, doch das Museum ist nur zu bestimmten Zeiten geöffnet; die Besichtigung bietet sich insbesondere am Sonntagnachmittag an.

Öffnungszeiten:

Ostern - Allerheiligen (1.11.)

Sonntag 14 - 17 Uhr

Donnerstag 14 - 17 Uhr

HEIMATMUSEUM MITTERFELS

Eintritt:	EW	DM 2,-
	mit Gästekarte	DM 1,50
	Kinder	DM 1,-

Gruppenanmeldung VA Mitterfels

Telefon 09961 - 94 00 25

**Das Mitnehmen von Hunden und Rauchen
ist im Museum nicht gestattet.**



Das Besondere an diesem Museum ist, dass es in einem ehemaligen Gefängnis untergebracht ist. Im Bild sehen wir den Hauptgang des Museums mit den Eingängen zu den einzelnen Zellen, in denen die verschiedenen Themenbereiche untergebracht sind.

Das düstere Verließ im Untergeschoss ist noch original erhaltenen und kann ebenfalls besichtigt werden.

Einige Bilder aus dem Museum:

Hier sieht man die Wagnerei - so wurden früher Räder für Kutschen und Wagen hergestellt und repariert.

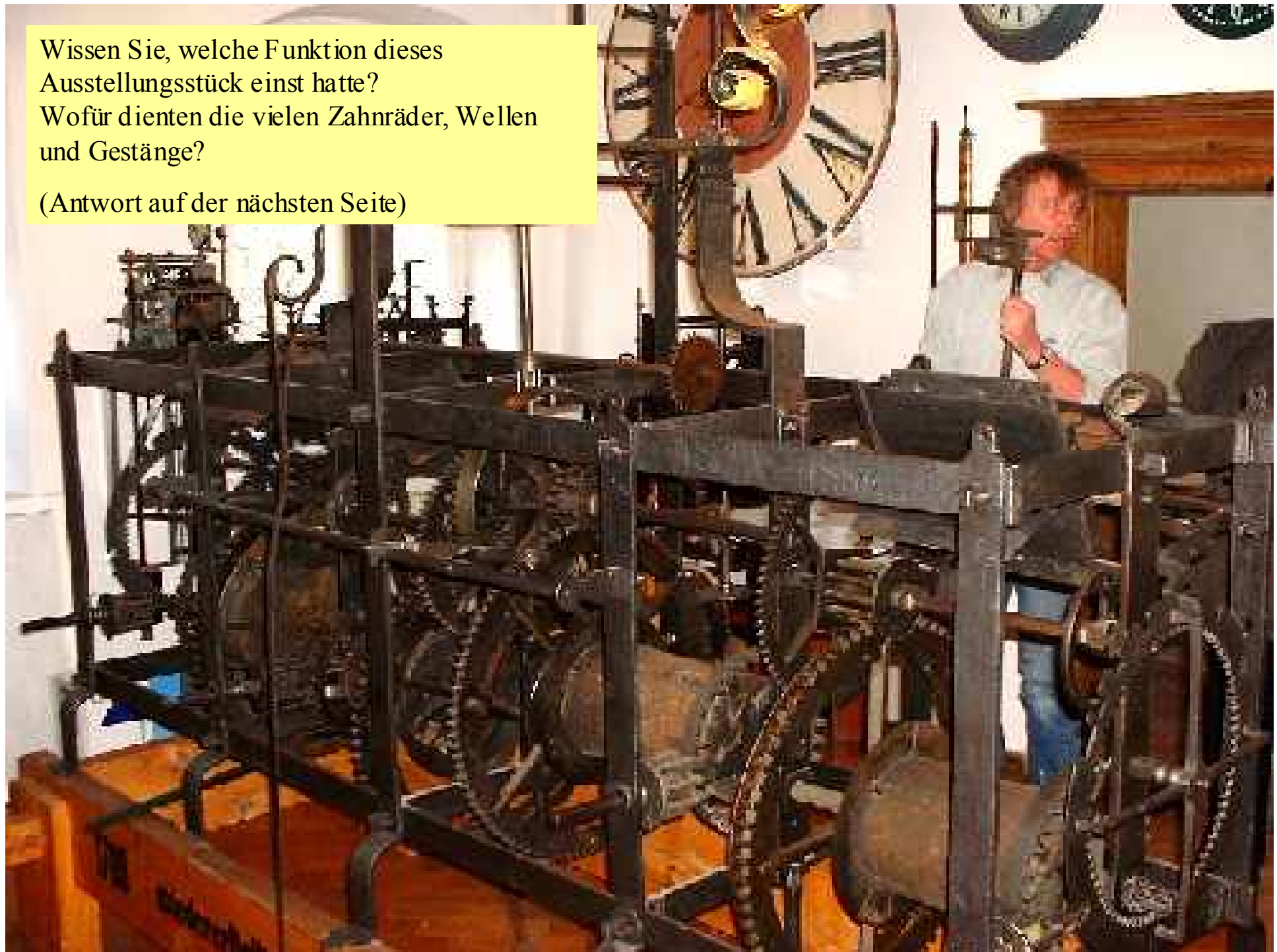


Altes Blechspielzeug.

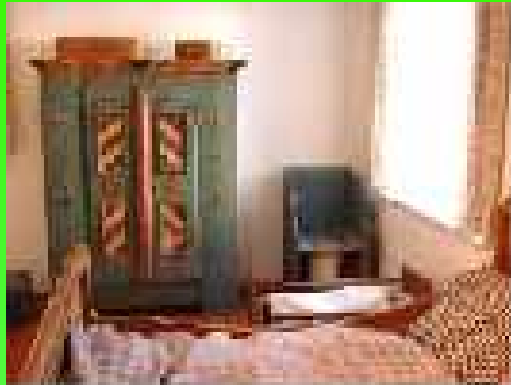


Wissen Sie, welche Funktion dieses
Ausstellungsstück einst hatte?
Wofür dienten die vielen Zahnräder, Wellen
und Gestänge?

(Antwort auf der nächsten Seite)



Es ist die **alte Turmuhr der Wallfahrtskirche am Bogenberg**.
Sie ist 2,5 Meter lang, wurde 1709 hergestellt und war bis 1957
im Einsatz. 250 Jahre hat sie ihren Dienst verrichtet und musste
alle 24 Stunden neu aufgezogen werden.



Das Mitterfelser Heimatmuseum beherbergt darüber hinaus viele weitere Exponate aus diversen Bereichen. Alle Stücke kommen aus der näheren Gegend, so dass der Museumsbesuch einer Reise in die Vergangenheit unserer Heimat gleichkommt.

Gewichte (Steine, Eisengewichte, Waagen)

Religiöses Volksgut

Alte Feuerwehrgegenstände

Beleuchtungswesen (Glühbirnen, Motore, Lampen, Stromzähler)

Goldschmiede / Schusterwerkstatt mit Werkzeug/ Holzschuhherstellung

Schnupftabakherstellung

Trachtenanzüge

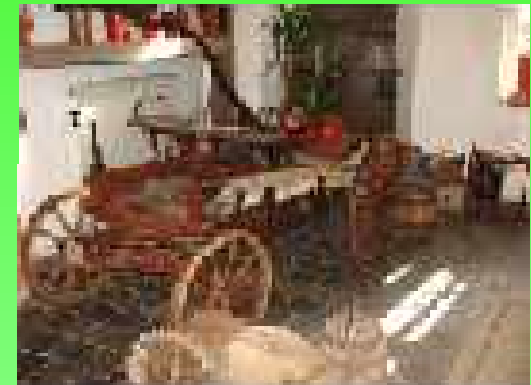
Kunstvoll verzierte Spazierstöcke

Alte Musikinstrumente

Alte Waffen / Vorderlader

Butterfässer / Krautfässer aus Stein zum Krauteinstampfen

Eingerichtete Zimmer aus alten Bauernhäusern u.a.



Burggarten

SKULPTURENAUSSTELLUNG
-Unterer Burggraben-

Unmittelbar neben dem Museum befindet sich der Burggraben mit der Ausstellung zahlreicher Skulpturen aus Holz, Metall und anderen Werkstoffen.

Die noch erhaltenen alten Mauern der Burg Mitterfels wurden erst vor wenigen Jahren grundlegend restauriert.

Hinter dem im Bild zu sehenden Erker geht es steil hinab in das Perlbachtal, das wir bei der Anfahrt auf der hohen Brücke überquert haben.



Skulpturen im Burggraben aus
zusammengeschweißten Metallscheiben.



Burggarten.





Links sehen wir eines der wohl eindrucksvollsten Kunstwerke im Burggraben.

Die Skulptur ist aus Holz geschnitzt. An ihrer Oberfläche zeichnen sich reliefartig Hände, Pflanzen, Tiere und menschliche Gesichter ab. Man muss nur lange genug hinschauen, um alle Details zu erkennen.

Der Name dieser Schnitzerei:
„**Waldwildnis**“



Gut zu sehen sind die massiven Mauern der alten Burg, die wohl so manchen Angriffen standgehalten haben.

In dem Gebäude im Hintergrund befindet sich die Mitterfelser Verwaltung.

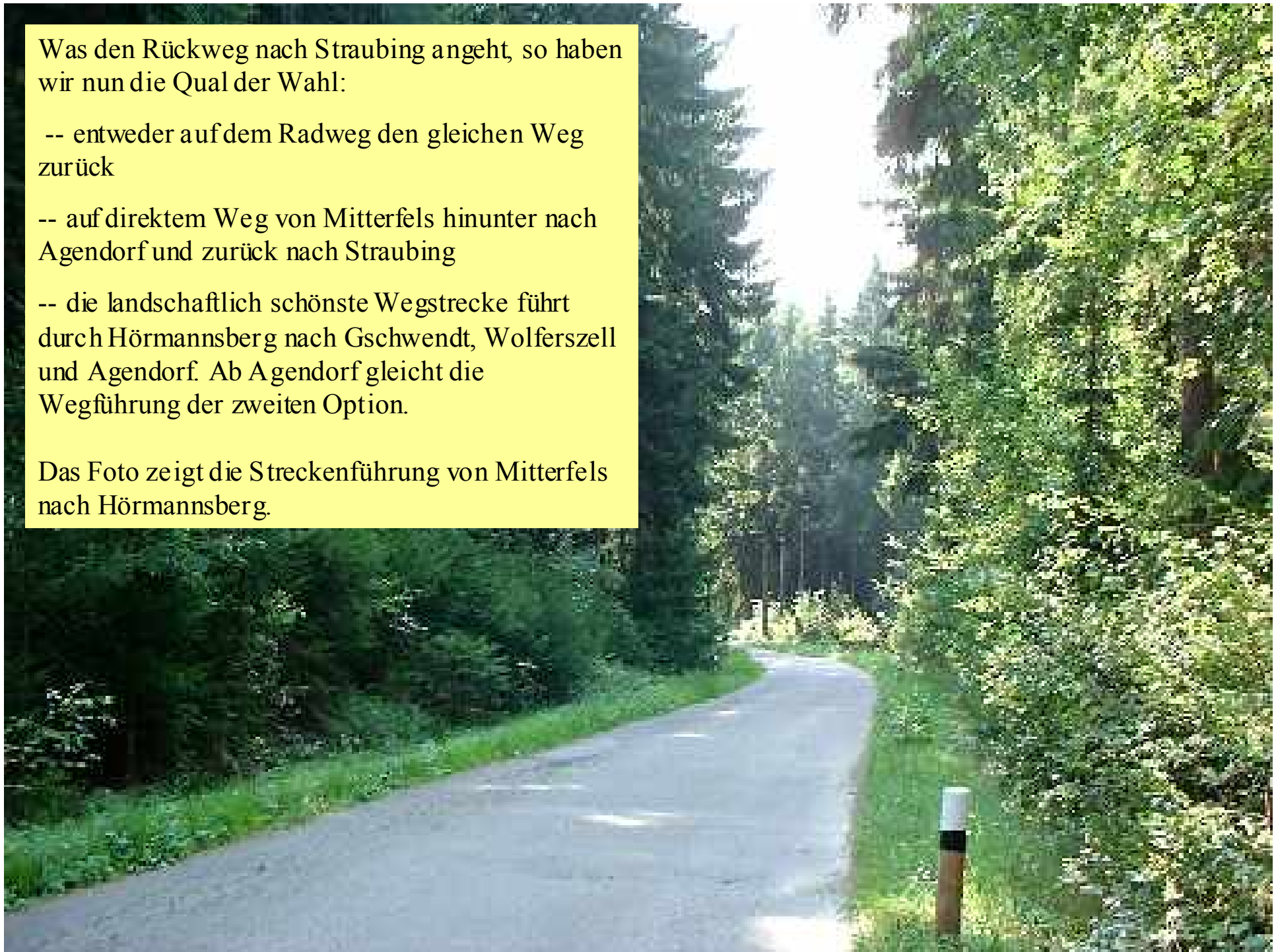
Mauererker mit geschnitzter Skulptur.



Was den Rückweg nach Straubing angeht, so haben wir nun die Qual der Wahl:

- entweder auf dem Radweg den gleichen Weg zurück
- auf direktem Weg von Mitterfels hinunter nach Agendorf und zurück nach Straubing
- die landschaftlich schönste Wegstrecke führt durch Hörmannsberg nach Gschwendt, Wolferszell und Agendorf. Ab Agendorf gleicht die Wegführung der zweiten Option.

Das Foto zeigt die Streckenführung von Mitterfels nach Hörmannsberg.



Hörmannsberg liegt abseits der Hauptstraßen
inmitten Wald und Wiesen. Auf diesem Wegstück
begegnen wir höchstens einigen wenigen Autos.



Beim Fahren dieser Strecke fällt besonders die Kleinräumigkeit und Vielgestaltigkeit des Vorderen Bayerischen Waldes mit kleinen Hügeln, Einkerbungen und Verwerfungen auf.



Egal, welche der beiden Strecke wir für die Rückfahrt wählen – wir erreichen Agendorf. Das Bild zeigt den Weg von Agendorf nach Parkstetten. Bald darauf erreichen wir wieder die Straubinger Donaubrücken.



**Zum Nachfahren dieser Tour drucken Sie bitte den
Tourenplan mit exakten Kilometerangaben und
Hinweisen zur Route aus.**

**Sämtliche Tourenpläne befinden sich im Ordner
„Tourenpläne“ auf dieser CD.**

